

Schlagball, Schlagball mit Freistätten, Rundum, Tamburinball und auch Faustball sind, helfen jenen Fehler mit beseitigen, denn eine jede Spielerin wird bald einsehen, daß eine Partei nur dann Erfolg erzielen kann, wenn alle Spielerinnen ihr Selbst in den Hintergrund drängen und nach dem Grundsatz handeln: „Eine für alle!“ Eine Partei mit einzelnen vorzüglichen Spielerinnen, die aber kein Zusammenspiel betreiben, wird immer von Spielerinnen, die sorgfältig zusammenspielen, besiegt werden.

Von den Lauffspielen steht für diese Stufe obenan der Barlauf; er ist auch für die Mädchen das vornehmste aller Lauffspiele. Wurf- und Fangballspiele bieten hier die vorzüglichen Partei- und Kampfspiele Grenzball, Stoßball und ganz besonders Korbball. Von den eigentlichen Schlagballspielen stehen hier in erster Reihe Deutscher Schlagball, Schlagball mit Freistätten, Rundum und von den Hin- und Rückschlagspielen Tamburinball, Lawn-Tennis und Faustball. Hüpfball wird in seiner 2. und 3. Art für die Mädchen bei schlechtem Wetter in der Turnhalle seinen Reiz haben, ebenso Kollball wegen der Kraft, die dabei zum Schlagen nötig ist. Wenn aber der Hallenraum nicht unbedingt ganz staubfrei ist, so verzichte man hier überhaupt auf jedes Spiel. Auch die 3. und 4. Art der Fanggreifenspiele bieten viel Anziehendes zur Veranstaltung von Wettspielen.

Anm. Eine feste Richtschnur oder Ordnungsvorschrift, wie sie im vorstehenden aufzustellen versucht ist, läßt sich aber — das muß hier bemerkt werden — nicht für alle Verhältnisse geben und noch weniger innehalten. Sie wird sich auch kaum als zweckmäßig erweisen, denn, wie schon oben hervorgehoben ist, geben die Spielfertigkeit und die Neigung der Spielerinnen bei der Wahl und Bevorzugung einzelner Spiele mit den Ausschlag. So werden z. B. Spiele wie Eilbotenlauf, die Dritte abschlagen, Wanderball, Balljagd, Wettwanderball in der Gasse, Reifjagd, die Ziehkampfspiele und andere auch von größeren Mädchen und selbst erwachsenen Spielerinnen sehr gern gespielt.

Oberster Grundsatz für alle Spielstufen bleibt: Nicht vielerlei Spiele, sondern viel Spiel; keine Spielerin soll müßig stehen!

Es darf aber keine Willkür Platz gewinnen, sondern der Geist der Ordnung muß stets über dem Spiel herrschen.